

## Grün, Anastasius: Auf dem grünen Tische prangen Kruzifix und Kerzenlicht (18

- 1 Auf dem grünen Tische prangen Kruzifix und Kerzenlicht,
- 2 Schöff' und Rätke, schwarzgekleidet, sitzen ernst dort zu Gericht;
- 3 Denn sie luden vor die Schranken unsre Zeit, die Frevlerin,
- 4 Weil sie trüb' und unheildrohend und von sturmbewegtem Sinn!
  
- 5 Doch es kommt nicht die Gerufne, denn die Zeit, sie hat nicht Zeit,
- 6 Kann nicht stille stehn im Saale weltlicher Gerechtigkeit,
- 7 Während sie zwei Stunden harren, ist sie schon zwei Stunden fern!
- 8 Doch sie sendet ihren Anwalt, also sprechend, zu den Herrn:
  
- 9 »lästert nicht die Zeit, die reine! Schmäh't ihr sie, so schmäh't ihr euch!
- 10 Denn es ist die Zeit dem weißen, unbeschriebnen Blatte gleich:
- 11 Das Papier ist ohne Makel, doch die Schrift darauf seid ihr!
- 12 Wenn die Schrift nicht just erbaulich, nun, was kann das Blatt dafür?
  
- 13 Ein Pokal durchsicht'gen Glases ist die Zeit: so hell, so rein!
- 14 Wollt des süßen Weins ihr schlürfen, gießt nicht eure Hefen drein!
- 15 Und es ist die Zeit ein Wohnhaus, nahm ganz stattlich sonst sich aus,
- 16 Freilich seit ihr eingezogen, scheint es oft ein Narrenhaus.
  
- 17 Seht, es ist die Zeit ein Saatfeld; – da ihr Disteln ausgesät,
- 18 Ei, wie könnt ihr drob euch wundern, daß es nicht voll Rosen steht?
- 19 Cäsar ficht auf solchem Felde Schlachten der Unsterblichkeit,
- 20 Doch auch Memmen, zum Entlaufen, ist es sattsam groß und weit.
  
- 21 Zeit ist eine stumme Harfe; – prüft ein Stümper ihre Kraft,
- 22 Heulen jammernd Hund und Kater in der ganzen Nachbarschaft! –
- 23 Nun wohlan, so greift begeistert, wie Amphion fest darein,
- 24 Daß auch Strom und Wald euch lausche, Leben fahre in den Stein!«

(Textopus: Auf dem grünen Tische prangen Kruzifix und Kerzenlicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)